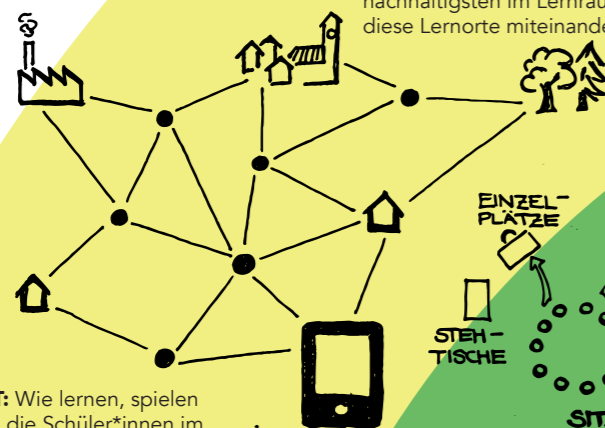
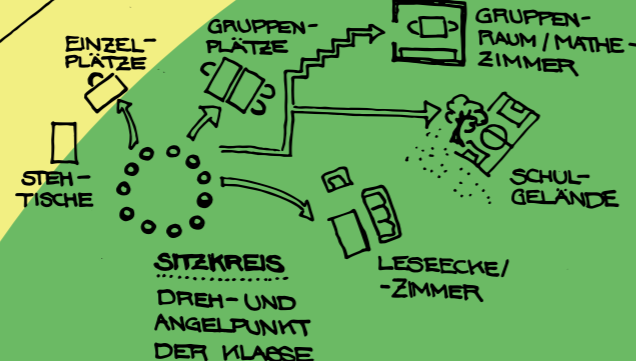


DIGITALITÄT: Wie lernen, spielen und arbeiten die Schüler*innen im digitalen Raum?



DEZENTRALE LERNORTE: Wo lernen, spielen und arbeiten die Schüler*innen am effektivsten/nachhaltigsten im Lernraum Zeihen? Wie sind diese Lernorte miteinander verknüpft?



RAUM - DER 3. PÄDAGOG: Die Schüler*innen lernen, spielen und arbeiten an unterschiedlichen Lernorten und in unterschiedlichen Lernräumen. Die Schule Zeihen verfügt über Lernräume, die individualisierende, kooperative und gemeinschaftsfördernde Lern-, Spiel- und Arbeitssituationen zulassen und fördern.

ZEITSTRUKTUR: Die Schule Zeihen unterrichtet in Blockzeiten. Bei der Stundenplanung werden die Fördergefässe (gemäss Förderkonzept) prioritär behandelt. Der Unterricht an der Schule wird bewusst rhythmisiert (Eingangszeit, Kreis, Arbeitsphase, Kurse, freie Tätigkeit).

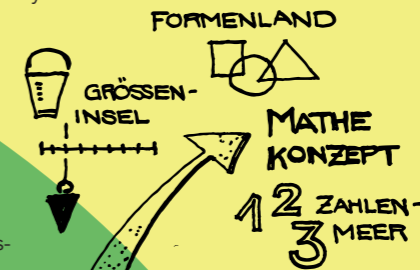


VON-, MIT- und NEBENEINANDER: Die Schüler*innen lernen, spielen und arbeiten in individualisierenden, kooperativen und gemeinschaftsfördernden Lernsituationen.

LEHREN, LERNEN, BEURTEILEN

KOMPETENZORIENTIERUNG: Die Schule Zeihen ist eine integrative Schule. Die Schüler*innen lernen, spielen und arbeiten ihrem Lern- und Entwicklungsstande entsprechend. Die Schule Zeihen schafft klassen- und stufenübergreifende Lehr- und Lernarrangements.

LERNSTANDSDIAGNOSTIK: Wie gewährleistet die Schule Zeihen eine professionelle Lernstandsdiagnostik, um den individuellen Lern- und Entwicklungsstand der Schüler*innen systematisch zu ermitteln?



BEURTEILUNG: Die Schüler*innen werden vielfältig und lernfördernd beurteilt. Sie erhalten Rückmeldungen auf die individuelle und auf die fachliche Bezugsnorm. Summative Beurteilungsbelege werden - anstelle von Noten - mit Wortprädikaten bewertet. Die Zeugnisnote entsteht durch den professionellen Ermessensentscheid der Lehrperson.



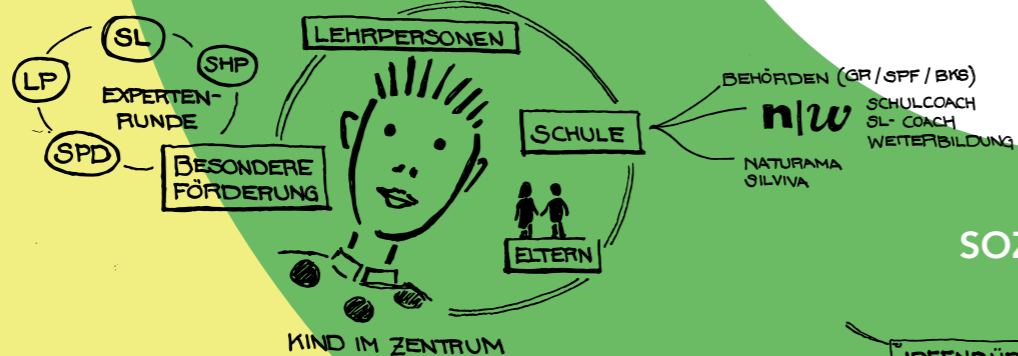
BEFÄHIGUNG ZUR SELBST- UND MITBESTIMMUNG: Wie können die Schüler*innen ihre Lern-, Spiel- und Arbeitsaktivitäten möglichst selbstständig organisieren, steuern und dafür Verantwortung übernehmen?

DRAUSSENSCHULE: Die Schüler*innen lernen, spielen und arbeiten einen halben Tag pro Woche in der freien Natur. Die Klassenlehrpersonen unterrichten dabei im Co-Planning/ Co-Teaching mit der Naturpädagogin zusammen.

PARALLELKLASSEN IN DEN STUFEN: Kann die Kooperation unter den Lehrpersonen weiter intensiviert werden, wenn dreistufige Abteilungen parallel geführt werden (1.-3. Klasse; 4.-6. Klasse)?

CO-PLANNING, CO-TEACHING: Die Lehrpersonen an der Schule Zeihen arbeiten eng zusammen. Entsprechende Besprechungs-, Sitzungs-, Entwicklungsgefässe sind vorhanden und werden auf Grundlage der Jahresarbeitszeitvereinbarung zugewiesen.

ZUSAMMENARBEIT

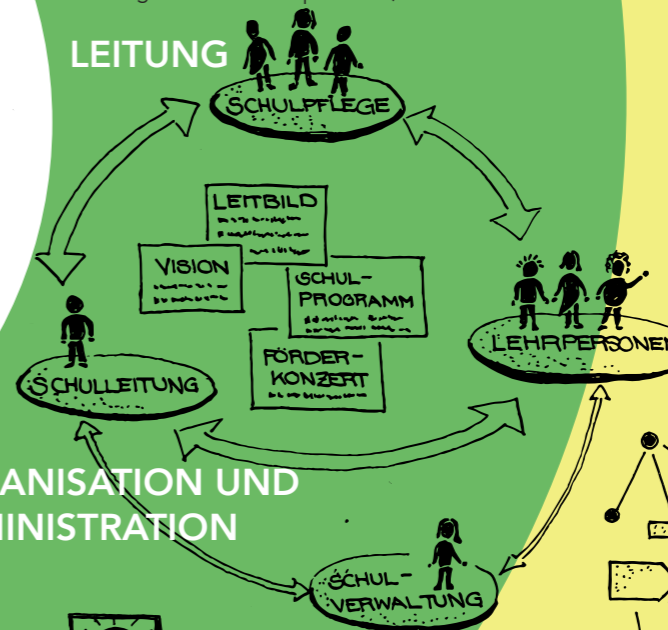


FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT: Die Zusammenarbeit von Eltern, Behörden, Lehrpersonen, Schuldiensten ist institutionalisiert: Standortgespräche, Expertenrunde, Austausch SPF/ GR/ SL, Schulcoach, SL-Coach, spezifische Beratungen (z.B. für die Draussenschule). Das Mitspracherecht der Schüler*in geniesst dabei einen hohen Stellenwert.

VISION DER SCHULE ZEIHEN
Wir verstehen das individualisierte Lernen und Lehren in Mehrjahrgangsklassen als Lernen und Lehren in der Gemeinschaft.



LEITUNG



NEUE FÜHRUNGSSTRUKTUREN: Wie gestalten sich die neuen Führungsstrukturen an der Schule Zeihen? Wie ändert sich der Aufgabenbereich der Schulverwaltung im Rahmen der neuen Führungsstrukturen?

ORGANISATION UND ADMINISTRATION

DIGITALISIERUNG DER SCHULFÜHRUNG UND DER SCHULVERWALTUNG: Wie werden die Prozesse und Abläufe der Schulverwaltung effizient, benutzerfreundlich und systematisch digitalisiert?

SOZIALE BEZIEHUNGEN



LÖSUNGSORIENTIERTE KONFLIKTBEWÄLTIGUNG: Die Schüler*innen klären Probleme im Rahmen von institutionalisierten Gefässen und übernehmen dabei Verantwortung.

MITWIRKUNG: Die Schüler*innen gestalten das gemeinschaftliche Leben in der Schule aktiv mit.